Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 15 (1893)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer

Frauen-Zeitung.

Organ für die Interessen der Frauenwelt.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Gratis-Beilagen:

"Für die Kleine Welt" und "Koch- und Haushaltungsschule".

Iahrgang 1893.





Redaftion und Berlag von Frau Elife honegger.

Inhaltsverzeichnis.

Nr. 1.

Was birgst du, junges Jahr, in beinem Schose. (Gebickt.) Friedensmärchen.

— Weibliche Fortbildung. — Einige Beispiele von den Misverhältnissen der Charaftere in der Gede. — Aleine Mitteilungen. — Neues vom Büchermarkt. — Sprechjaal. — Feuilleton: Meine Nessen. (Forts.) — Abgreissen Gedanken. Beilage: Im Dienste der Friedensbestrebungen. — Brieffasten.

Wintertroft. (Gebicht.) —)An die schweize-rische Frauenwelt. — Jum Zollfrieg. — Friedensmärchen. (Schluß.) — Gegen die Todesstrasse. —)Was Frauen thun. — Kleine Mitteilungen. — Sprechfaal. — Feuilleton: Meine Nessen. (Forts.) — Abend am See. (Gebicht.)

gverio am Sec. (vocigi.) Beilage: Jhr Herzenswunich. — Briefs kaften. — Graphologische Charafterstizzen für die "Schweizer Frauen-Zeitung". Eratisbeilage: Kochs und Hauschaltungssichte

Nr. 3.

Bahres Glück. (Gebickt.) — Fürsorge für arme Schulfinder zur Winterszeit. — Eine patriotische Gründung. — O rede nicht. (Eebickt.) — Unterrickt und Grz ziehung. — Weibliche Fortbildung. Aleine Mitteilungen. — Sprechjaal. — Neues dom Büchermarkt. — Keulleton: Meine Reffen. (Forts.) — Abgerissen Eskedussen.

Meine Reffen. (Forts.) — Abgerisene Gebanken. Beilage: Ihr Herzenswunsch. (Forts.) — Brieffasten. Ilustrierte Gratisbeilage: Für die Kleine Belt.

Nr. 4.

Kindes-Bitten. (Gebicht.) — Ein Mangel in der Erziehung. — Gefunder Schlaf. — Jum Welffrieden. — Wos Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Aleine Mitteilungen. — Sprechfaal. — Feuille-ton: Weine Veifen. (Fortf.) Beilage: Ihr Herzenswunfch. (Fortf.) — Brieffasten.

Nr. 5.

Nr. d.

Wird einer Antwort jagen? (Gebicht.) —
Erfroren. — Arbeit und Pflicht. — Gefundheitliche Natichläge zur Fertigung
der Hanzungaben. — Wos Frauen thun.
— Weichiche Hortstidunge. — Munazonen.
— Meine Mitteilungen. — Keues vom
Wichermarkt. — Sprechfaal. — Feuilleton: Meine Veffen. (Forth.)
Veilage: Ihr Herzenswunsch. (Schluß.) —
Brieffasten.

Frühlingsahnen. (Gedicht.) Frühlingsahnen. (Gedicht.) — Was ist's.
— Arbeit und Pflicht. (Schluß.) —
Weibliche Fortbildung. — Was Frauen
thun. — Rochfurie in Paris. — Aus
ber Statistif der Gheicheibungen. —
Kleine Mitteilungen. — Neues vom
Vidermarkt. — Sprechjaal. — Feuilleton: Weine Ressen. — Graphologische
Charafterstizzen für die "Schweizer
Frauen-Zeitung".
Allustrierte Gratisbeilage: Für die Kleine
Velt. Was ift's.

Meine Freude. (Gedicht.) — Eine Freude in Ehren, wer will's verwehren! — Ge-dankenipäne über die Erziehung unserer weiblichen Jugend. — Amazonen. (Forts.)

— Bas Frauen thun. — Beibliche Fortbildung. — Aleine Mitteilungen. — Leues vom Büchermarkt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Nessen. (Forts.) Beilage: Brieffasten.

Nr. 8.

Nr. 8.

Troft im Leibe. (Gedicht.) — Bas ift ges blieben? — Etwas vom Sparen. —
Krankenbejuche. — Kochunterricht in englijchen Volksichulen. — Ein jonders daren Keiratsvermikter. — Schank-Automaten. — Tierichuk. — Was Frauen thun. — Aleine Witteilungen. — Sprechsfaal. — Keues vom Bückermarkt. — Übgerissen Gedanken. — Feuilleton: Meine Weifen. (Fortj.)
Vellage: Vrieffasten. — Graphologische Charakterstägen.

Gratisbeilage: Kochs und Haushaltungssichule.

ichule.

Unruhige Racht. (Gebicht.) - Gine Früh-(Schluß.) — Eine France. (Schluß.) — Amazonen. (Fortf.) — Was Frauen thun. — Weibliche Fort-bildung. — Kleine Mitteilungen. — Stiene Mitteilungen. — Sprechjaal. — Fenilleton: Meine Reffen. (Fortf.) — Abgeriffene Gedanken. (Fortf.) — Abgeri Beilage: Brieffaften.

Nr. 10.

Borfrühling. (Gebicht.) — Mäbchenunter-richt. — Die Kunft, schön zu sein. — Aus Lugano. — Was Francu thun. — Beibliche Fortbildung. — Reine Mit-trilungen. — Gin gefährliches Spielzeng. — Sprechfaal. — Feuilleton: Meine Woffen (Farti) teilungen. — Gin g — Sprechsaal. – Neffen. (Forts.) Beilage: Brieffasten.

Illustrierte Gratisbeilage: Für die Kleine

Nr. 11.

Bündnis. (Gedicht.) — Die Fenster auf, die Herzen auf! — Amazonen. (Forti.) — Jur Reform der Trinffitten. — Gründer Krankenmobilienmagazine. — Gründer Krankenmobilienmagazine. — Grücufades Hausmittel. — Bas Frauen thun. — Beibliche Fortschlung. — Reinletton: Meine Meffen. (Forti.) — Abgerissen Beinach Versten. (Forti.) — Abgerissen Beilage: Veielagien. Beilage: Brieftaften.

Nr. 12 Ar. 12.

Die Ghe. (Gebicht.) — Närrijche Uhrsmacher. — Ans Lugano. (Forti.) —
Der Geizige. — Bas Frauen thun. —
Beibliche Fortbildung. — Heiratsgebräuche bei den Indianern. — Akleine Mitteilungen. — Sprechjaal. — Reues vom Büchermarkt. — Feuilketen: Meine Neffen. (Schluß.) — Brieffasten. — Abgerissen Gedaufen.

Kratisbeligae: Kochs und Saushaltungss

Gratisbeilage: Roch= und Saushaltungs=

Nr. 13.

rieden. (Gedicht.) — Am Oftermorgen. — Pfarrer Ancipp als Gefundheits-lehrer. — Bas Frauen thun. — Belöb-liche Fortbildung (f. Aleine Mitteilungen. — Sprechjaal. — Feuilleton: Eine -- Sprechsaal. - Feuilleton: Gine Lehrerin. — Brieffasten.

Nr. 14.

Oftern. (Gebicht.) — Am Oftermorgen. (Schluß.) — Pfarrer Kneipp als Ge-fundheitslehrer. (Schluß.) — Aus Lugano. - Was Frauen thun. -

liche Fortbildung. — Aleine Mitteilungen. — Sprechfaal. — Spaziergang. (Gebicht.) — Spriiche. — Feuilleton: Gine Lehrerin. (Fortf.) — Brieffaften. Muftrierte Gratisbeilage: Für die fleine

Nr. 15.

Willfommen, Frühling. (Gebicht.) — Junger Trieb. — Warum die Junggesellen nicht beiratsluftiger sind. — Etwas über das Neben und das Schweigen. — Was Frauen thun. — Weibliche Hortslumg. — Aleine Mitteilungen. — Sprechjaal. — Fenilleton: Gine Lehrerin. (Hortj.) — D bleib' ein Kind, jo lang' du fannst. (Gebicht.) Beilage: Brieffasten.

Nr. 16.

D glüdlich Saus. (Gebicht.) — Die Arbeite-rinnen im socialen Kampfe. — Die Sand-ichubindustrie. — Schus der Arbeite-rinnen. — Amazonen. (Horti.) — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Friedenspetition. — Internationale Friedenseliga. — Aleine Mittelfungen. — Sprechfaal. — Feuilleton: Gine Lehrerin. (Fortj.) Beilage: Brieffasten. — Neues vom Bücher=

marft.

Gratisbeilage: Roch= und Haushaltungs= ichule.

Nr 17.

Upril. (Gedicht.) — Die schweizerische Frau.

— Die Handschubindustrie. (Schuß.) —
— Weibliche Konfurrenz. — Wen trist's.
— Spag und Spägin. (Gedicht.) — Bas Frauen thun. — Weibliche Fortbildung.
— Aleine Mitteilungen. — Sprechjaal.
— Fenilleton: Gine Lehrerin. (Fortj.) Beilage: Brieffasten. — Neues vom Büchermarkt.

Nr. 18.

Ar. 10.
Liebchen am Morgen. (Gebicht.) — Schöne
Tage. — Terventinöl als luftreinigendes
und desinfizierendes Mittel. — Das
Prophezeien. — Amazonen. (Hort.) —
Was Frauen thun. — Weibliche Kortbildung. — Kleine Mitteilungen. —
Sprechjaal. — Feuilleton: Gine Lehrerin.

(Fortf.) Beilage: Brieffasten. — Neues vom Bücher= markt.

Nr. 19.

Treue. (Gebicht.) — Der Liebe Bertrauen. (Gebicht.) — Im Bonnemonat. — Wie kann die Körperhaltung des Kindes überwacht werden? - Amazonen. (Schluß.) vorti.) — Allagonet. (Saylor)
— Die Kufführung der Kantate "Saylor in Neuenburg. — Was Frauen thun. — Beiblide Hortbildung. — Sprechsiaal. — Fenilleton: Gine Lehrerin. (Hortj.) — Abgerissen Gedanken.
Beilage: Brieskaften. — Neues vom Bücherswerk.

Illuftrierte Gratisbeilage: Für die Rleine Welt.

Nr. 20.

Bon jedem, der dir durch das Leben ichritt. on jedeni, der dir durch das zeben ihritti. (Gebicht.) — Das Krankenzimmer. — Unfere Begrüßungsformen. — Bater Johns Pilgerichaft zum wunderbaren Duell. — Bas Frauen thum. — Beib-liche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechjaal. — Fenilleton: Gine Lehrerin. (Forti.) Beilage: Brieffaften.

Nr. 21.

Beideibung. (Gebicht.) — Zerfförte Hoff-nungen. — Gebilbete Frauen in Japan. — Was Frauen thun. — Eine zeitz gemäße Frage. — Beibliche Fortbilbung. — Was Frauen thun. — Kleine Mitz-teilungen. — Sprechjaal. — Freuilleton: Eine Lehrerin. (Forti.) — Brieffasten. Gratisbeilage: Kochz und Haushaltungszichuse.

Nr. 22.

Nt. 22.
Die Lichtblume. (Gebäht.) — Wie man's nimmt. — Gin vielbeiprochenes Kapitel. — Schönste Poesse. — Weibliche Fort-bildung. — Bas Franen thun. — Kleine Mitteilungen. — Martfrereise. — Sprech-jaal. — Fenilleton: Gine Lehrerin. (Forts.) — Sprüche.

Nr. 23.

Abendlied. (Gedicht.) — Die Einführung der obligatorischen Saushaltungsschule. — Die wahre Kunft des Lebens. — Jur Körperpflege. — Weibliche Hortfildung. — Bas Frauen thun. — Kleine Mit-teilungen. — Sprechfaal. — Mondnacht. (Gedicht.) — Feuilleton: Gine Lehrens. (Horti.) — Seuilleton: Gine Lehrens.

(Geolgi,) — gelüfteninis, — Aenes (Horti,) — Selbferfeninis, — Neues vom Bückermark, rife Peilage: Prieffasten, — Lanolin= Toiletre-Kream=Lanolin, — Gin Arbeiter= heim in London. — Abgerissene Ge=

Zweite Beilage: Graphologische Charafter=

Illuftrierte Gratisbeilage: Für die Kleine

Nr. 24.

Ermunterung. (Gedicht.) — Gine Zeit= und Streitfrage. — Die Einführung der obligatoriichen Saushaltungsichule. (Forti.) — † Frau Nater-Boltshaufer. — Beibliche Fortbildung. — Bas Frauen thum.— Aleine Mitteilungen. — Sprech-jaal. — Brieffasten. — Keufleton: Eine Lehrerin. (Forti.) — Sprüche.

Nr. 25.

Ar. 29.

Art. 29.

Art. 29.

Art. 29.

Art. 20.

Art. 20

Erfte Beilage: Briefkasten. — Die Glektro-kultur. — Konservieren von Obst. — Für Auswanderungslustige.

3weite Beilage: Marktberichte. Gratisbeilage: Koch= und Saushaltungs= ichule.

Nr. 26.

Die neue Welt. (Gebicht.) — Sonnen-wende. — Die Wichtigfeit des Atmens. — Gin Blumenkorfo in Budapeft. — Beibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Frauenerwerb. — Das nume-riiche Verhältnis der Gefchlechter. — Kleine Mitteilungen. — Sprechfand. — Boefie und Profa aus dem Cheftands-leben. — Feuilleton: Gine Lehrerin. (Forti.) (Forts.) Beilage: Brieffasten.

Nr. 27.

Die Glückliche. (Gedicht.) — Schüttet Del auf. — Das Recht der Chefran auf den Ertrag ihrer Arbeit. — Zum Kapitel

der Frauenarbeitsschulen. — Ein Blumenforso in Budapest. (Schluß.) — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechjaal. — Poeste und Prosa und dem Ghestandsleben. (Forts.) — Feuilleton: Sine Lehrerin. (Schluß.) Erste Beilage: Brieffasten. Index weite Beilage: Brieffasten. Index weite Beilage: Frees vom Büchermarkt. — Kleine Mitteilungen.

Nr. 28.

Nr. 28.
Ueber ein Stimblein. (Gebicht.) — Ein Beitrag zur Erziehung ber Mäbchen. —
Das Recht ber Ehefrau auf ben Ertrag ihrer Arbeit. (Schluß.) — Schweizerische Landesaussfellung in Genf. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Meine Mitteilungen. — Der Richnus als Kliegenvernichter. — Binte für Blumenfreunde. — Abegerissen Broße und Profia aus dem Cheftandskeben. (Fortj.) Beilage: Brieffasten.
Braisbeilage: Roche und Haushaltungssichule.

Nr. 29.

Nr. 29.

Daheim. (Gebicht.) — Möbchenbilbung. —
Die Sonnwenbfeier in der Wachau. —
Beibliche Fortbildung. — Bas Frauen
thun. — Kleine Mitteilungen. — Sprech-jaal. — Die Sonnenätherstrahlapparate.
— Feuilleton: Boesie und Prosa aus dem Chestandsleben. (Forts.)
Beilage: Brieffasten.

Nr. 30.

Schönbeit. (Gedicht.) — Gin fester Punkt.

— Gine Musteranstalt. — Die Ginsführung ber obligatorischen Hausbalzungsschule. (Schlus). — Weibliche Hortsbildung. — Was Frauen thun. — Sprechsfaal. — Feulleton: Poesse where was been Eschonsschen. (Schlus).

Beilage: Kleine Mitteilungen. — Briefstaften.

Nr. 31.

Nr. 31.
Das weiße Spiecken. (Gebickt.) — Ferienzeit. — Abgestifene Gebanken. — Alterseverjorgung. — Eine Musteranstalt. (Schluß.) — Grkfärung, warum man im allgemeinen und fast überall, hauptsächlich die rechte Hand viel mehr als die linke zur Arbeit und zur Berteibigung gebraucht und warum man sich beim Stehen mehr auf den linken Fuß als auf ben rechten stützt. — Ein Küchenziubiläum. — Ueber das Anseuern mit Betrol. — Beidiche Fortbildung. — Bas Frauen thun. Sprechjaal. — Beilage: Kleine Mitteflungen. — Briefz Beilage: Rleine Mitteilungen. - Brief=

Nr. 32.

D träume nur. (Gebicht.) — Gouber-nanten und Lehrerinnen. — Die Frauen in Dänemark. — Treibkultur der Numen-zwiebeln in Töpfen. — Beibliche Fort-bildung. — Was Frauen thun. — Sprech-jaal. — Kleine Mitteilungen. — Was patt. — Mielte Betterlungen. — Bas ber bernifche Kantonschemifer über das Fettlaugenmehl fagt. — Feuilleton: Kinftler-Blut. (Fortf.) Beilage: Brieffasten. — Neues vom Büchersmart.

markt. Fllustrierte Gratisbeilage: Für die Kleine

Nr. 33.

Wie es den Sorgen erging. (Gedicht.) — Wenn sich die Sonne verbirgt. — Gouver-nanten und Lehrerinnen. (Schluß.) — Areibtlufur der Vlumenzwiecheln in Töpfen. (Schluß.) — Jugendspiele. — Kantonale Gewerbeausstellung in Jürich. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Sprechjaal. — Kleine Witteilungen. — Feuilleton: Künstlerz Vlut. (Forts.) Blut. (Fortf.) Beilage: Brieffasten. — Neues vom Bücher=

Nr. 34

Nr. 34.

Hermann von der Greichte Geldung der Frau. — Etwas über die französische Seiche Geldäftsfrau. — Das Konfersvieren von Obst und Gemüse. — Gine Königin der Mode. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Technische Kotia. — Sprechfaal. — Kleine Mitteilungen. — Feuilleton: Künstlers Blut. (Hortj.)

Beilage: Brieffasten. — Ein Milchtrieg. Gratisdelage: Kochs und Haushaltungssichule.

fchule.

Nr. 35.

Die Freundschaft. (Gebicht.) - Was die Wie Freundschaft. (Gedicht.) — Was die Ameise lehrt. — Jur socialen Stellung der Frau. (Schlus). — Ueber die Ameri-kanerin und die amerikanische Jugend. — Wascht das Obst vor dem Genuß. — Die elektrische Kücke. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Sprechsaal. — Kleine Mittellungen. — Keullketwi: Künftler-Wut. (Fort.). Beilage: Briefkasten. — Neues vom Bücher-markt.

Nr. 36.

Nr. 36.
Seiterkeit. (Gebicht.) — Die unslichtbare Krone. — Die Hygieine des Kindesalters. — Ueber die Amerikanerin und die amerikanische Jugend. (Schluß.) — Ein neu zur Verwendung kommendes Desinskeit einsmittel. — Beibliche Fortbildung. — Bas Frauen thun. — Sprechsal. — Meine Mitteilungen. — Feuilleton: Künstlerselluk. (Fortj.)
Bellage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt. — Kleine Mitteilungen. Slustrierte Gratisbeilage: Für die Kleine Welf.

Nr. 37.

Stilles Besen. (Gebicht.) — Zum Kapitel – ber Frauenarbeit. — Zur Kur-Saison. — Ein Bild ber Zeit. — Der Kinber-garten für Blinde in Louisville. — Beibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechsaal. — Kleine Mit-teilungen. teilungen. Meues vom Büchermark.
— Keulleton: Künftler-Blut. (Fortf.)
— Abgeriffene Gebanten.
Beilage: Brieffaften.

Nr. 38.

Kr. 30.

Kr. (Forts.) Beilage: Kleine Mitteilungen. — Brief=

faften Gratisbeilage: Roch= und Haushaltungs=

ichule.

Nr. 39.

Kr. 33.

Signer Herb. (Gebicht.) — Das Laboratorium ber Hauffran. — Die Gründung eines Lehrerinnenheims. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbilbung. — Wenn eine Blume fill verblüßt. (Gebicht.) — Was das deiraten und was drum und bran hängt bem Staate einträgt. — Sprechjaal. — Der Geruch der Plumen. — Feuilleton: Künftler-Wlut. (Fortj.) Beilage: Kleine Witteilungen. — Briefstaften.

Nr. 4Q.

Nr. 4Q.

Nr. 4Q.

Sebet. (Gedicht.) — Der Herbit, ein unsgebetener Gast. — Liebeswerke. — Die Notwendigkeit der Errichtung von Kinderspsiegerinnenschulen zur Berhittung der Anstekung. — Sebeginnt zu tagen. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechfaal. — Feuilleton: Künstlers-But. (Forts.)

Beilage: Kleine Mitteilungen. — Brieffasten.

Nr. 41.

Nr. 41.

Serbstmorgen. (Gebicht.) — Zujammenrücken. — Liebeswerke. (Schluß.) —
Die Notwendigkeit der Errichtung von Kinderpsiegerinnenschulen zur Verhätung der Anstecung. (Schluß.) — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Krieg und Erziehung. — Die Behand-lung der Frau als Waßschad der Kultur. — Die medizinische Wirtung der ein-zelnen Fruchtarten. — Sprechlaal. — Keulleton: Künstlers-Unt. (Forti.) Beilage: Brieffasten. — Reues vom Bücher-markt. — Kleine Mitteilungen. Umstrierte Eratisbeilage: Für die Kleine

Muftrierte Gratisbeilage: Für die Kleine

Nr. 42.

Der Liebe Frucht. (Gebicht.) Die Miffion ber Frau. — Wie fann ber Erziehung ber Mädchen in ben Sekundarichulen ber Mädchen in den Sekundarschulen gebührend Rechnung getragen werden? (1. Leil.) — Englische Dienstmädchen.
— Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Der Fremdenverfehr und sein Einstug auf die Bevölferung.
— Das bettelnde Paris. — Sprechsal.
— Peuilleton: Künstler-Wlut. (Hortf.)
Veilage: Schutz der Kreiterinnen. - Neues bom Büchermarkt. — Kleine Mitteislungen. — Brieffasten.

Nr. 43.

Nr. 43.
Borbild. (Gebicht.) — Wie kann ber Erziehung ber Mädchen in ben Sekundarschulen gebührend Rechnung getragen werden? (II. Teil.) — Die Rotwendigseit der Errichtung von Kinderpflegerinnenschulen zur Berhütung der Anstieckung. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Kleine Mittelungen. — Sprechfaal. — Feuilleton: Kiinftler-Blut. (Fortf.)
Beilage: Kleine Mitteilungen. — Reus vom Büchermartt. — Iwe Menschen. (Gedicht.) — Brieffasten.
Gratisbeilage: Koche und Haushaltungssichule.

Nr. 44.

Rum Allerseelentage. (Gebicht.) — Was sucht unsere heutige Jugend im Theater? — Weiblide Aerzte in Indien. — Weib-liche Hortbilbung. — Was Frauen thun. — Aleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Herichtigung. Weilage: Neues vom Büchermarkt. — Brief-toften

Nr. 45.

Kr. 49.
Kürs Leben. (Gebicht.) — Jugends und Rolfsspiele. — Der Geruchfinn ber Frauen. — Beibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Traurige Zeitsverhältnisse. — Alleine Mitteilungen. — Sprechsal. — Alleireelen. (Gebicht.) — Heilleren. Rünftlers-Vult. (Forts.) Beilage: Krieffasten. — Reues vom Vüchersmarkt.
Auftrierte Gratisbeilage: Für die Kleine Welf.

Nr. 46.

Melt.

Leste Wege. (Gebicht.) — Jur Notwendigseit ber Greichtung von Kinderpflegerinnenschulen zur Berhütung der Ansteadung mit Tuberfulofe. — Wie gefällt dir meine Frau? — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Kanstonale Prüfung von Lehröchtern in St. Gallen. — Die Pflicht hübsch zu sein. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsiaal. — Feuilleton:Künstler-Blut. (Forts.)

Nr. 47

Krauenrechte. (Geicht.) — Zur Notwendigseit der Errichtung von Kinderpflegerinnenschulen zur Berhütung der Anstechtung mit Tuberfulose. (Schluß.) — Wie gefällt dir meine Frau? (Schluß.)
— Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Richters Anterseins daukaften. — Sprechfaal. — Feuilleton: Künftler-Blut. (Forts.)

Beilage: Brieffaften. Gratisbeilage: Roch= und Saushaltungs= fcule.

Nr. 48.

Lebenswechsel. (Gedicht.) — Amerikanische Frauenthätigkeit. — Soll das Mädchen einen Beruf ergreisen, wenn es seine Schulseit beendet hat? — Warum, wie und wann soll man Rosen decken? — Was Frauen thun. — Weibliche Fortsbildung. — Keine Mittellungen. — Sprechjaal. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Farit) (Fortf.) Erfte Beilage: Brieftaften.

3meite Beilage: Büchermartt.

Gin Freundesherz. (Gedicht.) -- Gin Per= ul greinvesterz. (Gebigh.) — Sitt Serialistick in Mort über manentbrenner. — Und ein Wort über englische Dienstmädschen. — Geselligkeit. — Was Frauen thun. — Weiblich Fortbildung. — Keine Mittellungen. — Sprechfaal. — Feuilleton: Künftler-Blut. Blut. (Fortf.) Erfte Beilage: Brieffaften.

Nr. 50.

Frage. (Gebickt.) — Was schenke ich auf Weihnachten? — Die Nuß als Liebesund Lebenssymbol. — Sollen die Frauen Medisin fubieren? — Verwendung des Alfoholzehneles. — Chewerbung in Grönzland. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortfildung. — Kleine Mittellungen. — Sprechfaal. — Feuilleton: Künftlerzulter.

— Sprechsaal. — Feuilleton: Künftler-Blut. (Fortf.) Erfte Beilage: Brieftasten. Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt. Muftrierte Gratisbeilage: Für die Kleine

Nr. 51.

Un unsere schätsbaren Lefer und Leserinnen.
— Sei milbe du! (Gedicht.) — Sympathie. — Die Gesundheitslehre muß Gemeingut des Boffes werden. — Wie verhüte ich bei meinem Kinde den Eigens verynte thy der meltnem kinde ben Egens finn. — Winke sir Blumenfreunde. — Was Frauen thun. — Weibliche Fort-bildung. — Das sommt bavon. — Kleine Mitteilungen. — Sprechjaal. — Feuille-ton: Künstler-Blut. (Forts.) rfte Beilage: Feuilleton: Georgi. — Mriekfoften

Brieffaften. Zweite Beilage: Neues vom Büchermartt

Nr. 52.

Nr. 52.
In der Christnacht. (Gebicht.) — Beihnachten! — Ein Stiedlein Gesundheitspstege über Weihandet und Neusafr. —
Die Höhlichteit in der Korrespondenz, —
Wie berhüfe ich dei meinem Kinde den
Egenstinn. (Schlus). — Bericht über die
Lehrerinnenversammlung in Bern. —
Winte sür Gartenfreunde. — Durch
Dienen gelangt sie zum herrichen. —
Weibliche Geschäftsreisende. — Was
Frauen thun. — Weibliche Kortbildung.
— Sprechfaal. — Feuilleton: Kinsslerz
Blut. (Schluß.) — Vor Weihnachten.
(Schluß.) — Wor Weihnachten.
(Erte Veilage: Feuilleton: Georgi, (Korts.)
— Wandblungen. — Brieffasten.

— Banblungen. — Brieffasten. Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt. Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsfchule.

Nr. 53.

Nr. 53.
Rojenjahr. (Gebicht.) — Um Bendepunft.
— Atemgift, Dr. Jordy, Bern. — Bas
ich mir zum neuen Jahre wünfiche.
Die Höflichteit in der Korreipondeng.
(Schulk.) — Binke für Gartenfreunde:
Ein neues Gemüße. — Beibliche Fortbildung. — Bas Frauen thun. — Ih ber Titel "Frauenzimmer" ein Schimpf?
— Diphtherie. — Kleine Mitteilungen.
— Sprechfaal. — Übgerissen Gematen.
Erfte Beilage: Brieftaften. — Feuilleton: Georgi. (Forts.) — Bandlungen. (Forts.)
Zweite Beilage: Rues vom Büchermarkt.